

Klausur Gesamtbanksteuerung

Zeit: 135 Minuten

Zu vergebende Punkte: 100

Hilfsmittel: keine

Bitte machen Sie auf jedem Blatt deutlich, welche Frage Sie behandeln und beginnen jede Frage auf einem neuen Blatt. Vergessen Sie nicht, auf jedem Blatt anzugeben, wer die Klausur geschrieben hat.

Viel Erfolg!



Frage 1: Eigenkapitalrendite (10 Punkte)

Eine Eigenkapitalrendite von 25% als strategisches Ziel eines Kreditinstituts wird öffentlich diskutiert. Erläutern sie anhand des ROI Schemas diese geschäftspolitische Ausrichtung.

Frage 2: EZB Politik (10 Punkte)

Die Europäische Zentralbank ist für die Geldpolitik und damit für die Stabilität des Euros verantwortlich. Mit welchen Instrumenten der Geldpolitik werden sowohl der Zins als auch die Geldmenge beeinflusst? Nennen Sie ein Beispiel bei Gefahr konjunktureller Überhitzung.

Frage 3: Risikocontrolling (15 Punkte)

Geben Sie einen Überblick über die wesentlichen Risikoarten einer Bank. Nennen Sie dazu die Risikoarten, soweit relevant deren Untergliederung in verschiedene Teilaspekte und erläutern Sie kurz, was unter diesen Risiken zu verstehen ist. Geben Sie für jede Risikoart eine Methodik bzw. ein Instrument zur Quantifizierung des Risikos an.

Frage 4: Risikocontrolling (5 Punkte)

Stellen Sie den Regelkreislauf der Risikosteuerung dar.

Frage 5: Marktzinsmethode (10 Punkte)

Was unterscheidet die Marktzinsmethode von der Schichtenbilanzmethode ?

b) Wie wird der Erfolg eines einzelnen Kundengeschäftes im Konzept der Marktzinsmethode gemessen ? Bilden Sie bitte zwei Beispiele.

c) Welchen Einfluss hat die Form der Zinsstrukturkurve auf den Konditions- und den Strukturbeitrag ?

Bitte wenden!

Frage 6: Zinsänderungsrisiko (10 Punkte)

Wie haben sich die Zinsveränderungen der EZB auf die Form der Zinsstrukturkurve im Jahr 2006 ausgewirkt ?

Erläutern Sie das Zinsänderungsrisiko (bezogen auf die Gewinn- und Verlustrechnung) unter Einbeziehung der Begriffe Strukturbeitrag und Zinsstrukturkurve.

Frage 7: Zinsänderungsrisiko (10 Punkte)

Diskutieren Sie die Vor- und Nachteile einer barwertigen Sicht für die Zinsbuchsteuerung. Existiert die Notwendigkeit einer Berücksichtigung dieser Sicht für ein funktionierendes Risikomess-Systems beim Zinsänderungsrisiko?

Frage 8: Zinsänderungsrisiko (10 Punkte)

Stellen Sie aus Sicht einer Bank schematisch den Cashflow vom Kauf eines festverzinslichen Wertpapiers dar.

Die Laufzeit des festverzinslichen Wertpapiers beträgt 10 Jahre, der Kupon beträgt 5 %.

Die Investitionssumme beläuft sich auf 100.000 Euro.

Frage 9: Rechtliche Rahmenbedingungen: von Basel II zu den MaRisk (10 Punkte)

- Nehmen Sie bitte Stellung zu folgenden Punkten:
- Was ist Basel II?
- Erläutern Sie die Zielsetzung des § 25a Abs. 1 KWG.
- Was sind die zentralen Aussagen der MaRisk?

Frage 10: Kreditbepreisung (10 Punkte)

Erläutern Sie die Vorteile der risikoadjustierten Bepreisung im Kreditgeschäft gegenüber einer sog. Standardkondition. Verdeutlichen Sie bitte Ihre Erläuterung mittels einer Graphik. Gehen Sie bitte auch auf folgende Themen ein: Rating, Migrationsmatrix und Validierung des Ratingsystems.